

Mit 89 Jahren verkaufte sie das erste Bild

Carmen Herrera ist 106-jährig gestorben

Die kubanisch-amerikanische Malerin Carmen Herrera (Foto) ist im Alter von 106 Jahren gestorben.

Obwohl es 60 Jahre dauerte, bis Herrera von der Kunstwelt entdeckt wurde, gehören ihre minimalistischen Kompositionen aus klaren Linien, Formen und Farben heute zu den Sammlungen bedeutender Museen wie dem Whitney Museum of American Art und dem Museum of Modern Art in New York sowie der Tate Modern in London.



Herrera strebe nach formaler Einfachheit und habe einen auffallenden Sinn für Farbe, beschrieb die Londoner Lisson Gallery die Künstlerin: „Als Meisterin der klaren Linien und kontrastreichen Farbflächen schafft Herrera Symmetrie, Asymmetrie und eine unendliche Vielfalt an Bewegung, Rhythmus und räumlicher Spannung auf der Leinwand.“

Die 1915 in der kubanischen Hauptstadt Havanna geborene Herrera sagte, sie male, weil sie es müsse. „Es ist ein Zwang, der mir auch Vergnügen bereitet“, sagte sie 2009 in einem Interview. „Und am Ende meines Lebens bekomme ich viel Anerkennung, zu meinem Erstaunen und zu meiner Freude.“

Museum schreibt Kunstpreis aus

Professionelle Künstlerinnen und Künstler können sich bis zum 23. März um die Teilnahme an der Ausstellung zum 76. Internationalen Bergischen Kunstpreis bewerben.

Komödiant mit Hang zum Derben

Der Regisseur Ivan Reitman ist im Alter von 75 Jahren gestorben. Sein „Ghostbusters“ wurde ein Welterfolg

VON LINDSEY BAHR

Der Regisseur und Produzent vieler der beliebtesten Filmkomödien des späten 20. Jahrhunderts von „Ghostbusters“ bis „Kindergarten Cop“, Ivan Reitman, ist tot.

„Unsere Familie trauert über den unerwarteten Verlust eines Ehemannes, Vaters und Großvaters, der uns gelehrt hat, immer die Magie im Leben zu suchen“, teilte die Kinder des Verstorbenen, Jason, Catherine und Caroline Reitman, in einer gemeinsamen Erklärung mit.

„Er hat uns gelehrt, immer die Magie im Leben zu suchen“

Jason, Catherine und Caroline Reitman Kinder des Regisseurs

Die Arbeit des Vaters habe unzähligen Menschen auf der ganzen Welt Lachen und Freude gebracht.

Mit derben Komödien traf er den Nerv seiner Zeit. Paul Feig, der 2016 bei der Neuauflage „Ghostbusters: Answer the Call“ – das Original war 1984 erschienen – Regie führte, twitterte: „Ich hatte die Ehre, mit Ivan so eng zusammenzuarbeiten, und es war immer eine solche Lernerfahrung.“

Den Durchbruch schaffte Reitman 1978 mit der College-Komödie „Ich glaub', mich tritt ein Pferd“, die er produzierte. Er führte auch Regie bei Bill Murrays erster Hauptrolle in

„Babyspeck und Fleischklößchen“ und auch bei „Ich glaub', mich knutscht ein Elch“. Mit „Ghostbusters“ gelang Reitman dann ein Welthit, in dem Murray neben Dan Aykroyd, Harold Ramis und Ernie Hudson als Geisterjäger New York rettet.

bei denen Reitman Regie führte, gehören „Twins – Zwillinge“ und „Kindergarten Cop“ mit Arnold Schwarzenegger und Danny DeVito, „Junior“ und „Sechs Tage, sieben Nächte“. Außerdem produzierte er „Ein Hund namens Beethoven“, „Space Jam“, „Evolution“ und viele weitere, darunter den Oscar-nominierten Film „Up in the Air“ seines Sohnes.

Reitman wurde am 27. Oktober 1946 im slowakischen Komarno geboren, wo sein Vater die größte Essigfabrik der damaligen Tschechoslowakei besaß. Seine Mutter überlebte Auschwitz, sein Vater war im Widerstand gegen die deutschen Besatzer im Zweiten Weltkrieg.



Die „Gostbusters“ ließen ihn auch als Produzenten nicht ruhen: Ivan Reitman im November vergangenen Jahres bei einer Filmpremiere in New York.

der nach Wien fuhr. Die Familie reiste zu einem Verwandten nach Toronto, wo Ivan früh sein Entertainer-Talent zeigte: Er begann mit Puppentheater bei Sommerferienlagern, spielte in Cafés mit einer Folkband, studierte Musik und Drama in Ontario.

Reitman zeigte den bis dahin absolut unkomischen Arnold Schwarzenegger in den Filmkomödien „Twins“ und „Kindergarten Cop“ mit Danny DeVito. Das Projekt „Twins“ war so voller Unwägbarkeiten, dass alle auf ihr Honorar verzichteten und sich auf die Aufteilung eventueller Gewinne einigten.

Der Film spielte 216 Millionen Dollar ein – bei einem Budget von 18 Millionen.

Lachen komme aus dem Bauch heraus, sagte Reitman. Um ein Publikum zum Lachen zu bringen, brauche es „wirklich präzise und aufwendige Arbeit“. Es sei „das große Klischee, wie verdammt hart Komödie ist, aber natürlich zollte dem niemand wirklich Respekt“.

Kritiker-Preis für den Bonner Kunstverein

Internationaler Verband Aica prämiert Medalla-Ausstellung. Kunstmuseum Stuttgart ist „Museum des Jahres“

VON THOMAS KLIEMANN

Fatima Hellberg, Direktorin des Bonner Kunstvereins, kann sich über einen äußerst renommierten Preis freuen: Am Wochenende tagte die deutsche Sektion des Internationalen Kunstkritikerverbandes Aica und verlieh dem Kunstverein, genauer: der Bonner Retrospektive von David Medalla, „Parables of Friendship“, das Prädikat „Die besondere Ausstellung“ des vergangenen Jahres.

Hellberg, seit Dezember 2019 in Bonn, reagierte geradezu euphorisch auf die Auszeichnung, erbat sich dann etwas Bedenkzeit für folgende geordnete Reaktion: „Die Anerkennung der Arbeit Medallas und dieser Ausstellung ist für uns eine wichtige Erinnerung an eine Reihe von Verbindungen und Entwicklungsmöglichkeiten, welche in seiner Arbeit und seiner Haltung zum Ausdruck kommen: Verbindungen zwischen einem kritischen Bewusstsein und der (Lebens)Freude, zwischen der Ebene sozialer und politischer Partizipation und einem persönlichen Gefühl des Ergifftenseins und einer darüber hinausgehenden Transzendenz.“



Realisierte die Medalla-Ausstellung: Fatima Hellberg.

Parables of Friendship“ die erste umfassende Werkschau des 2020 gestorbenen philippinischen Multimedia-Künstlers, Performers und Kommunikationstalents Medalla in Europa realisiert. 70 Werke waren bis vor Kurzem in der wunderbar arrangierten Schau zu sehen, die jetzt weiterreist ins Museion nach Bozen.

„Die Show ist monumental, ohne präntios zu sein, komplex, ohne überladen zu sein, sanft und gewagt“, befand der Kunstkritikerverband. Ein arg wolkiges Urteil über

eine Ausstellung, der nicht weniger gelungen war, als das flüchtige, ephemere Werk eines quasi nicht einzuordnenden Künstlers in eine anschauliche, sinnliche und informative Form zu bringen. Das Ganze in einer innovativen, vorbildlichen Ausstellungsarchitektur. Partizipative Arbeiten, gesellschaftspolitische Inhalte, aus spontanen Situationen geborene Statements trafen auf kinetische Objekte wie eine sich fortwährend verändernde Skulptur aus Seifenschäum.

KINO-PROGRAMM

www.ga-bonn.de/kino | fsk-Freigabe: * ab 6 Jahre | ** ab 12 Jahre | *** ab 16 Jahre | **** ab 18 Jahre

15.2.2022-16.2.2022

BONN
KINO IM LVR-LANDESMUSEUM
Colmantstr. 14 - 16
Tel.:(0228)478489
Die Königin des Nordens (OmU).**Di. 19.30 Uhr.
REX-LICHTSPIELTHEATER
Frongasse 9
Tel.:(0228)622330
House of Gucci.**Mi. 14.50 Uhr.
Licorice Pizza (OmU).**Di. 20.30 Uhr.
Moleküle der Erinnerung - Venedig, wie es niemand kennt.Mi. 13.20 Uhr.
Moleküle der Erinnerung - Venedig, wie es niemand kennt (OmU).Mi. 13.20 Uhr.
Tod auf dem Nil (OmU).**Di. 15.30, 18.00 Uhr. Mi. 20.30 Uhr.
Wanda, mein Wunder.**Mi. 11.00 Uhr. Wunderschön.*Mi. 17.50 Uhr.
STERN-LICHTSPIELE
Markt 8 - 12
Tel.:(0228)635266
House of Gucci.**Di. 19.45 Uhr.
Sing - Die Show Deines Lebens.Di. Mi. 17.00 Uhr.
Spencer.**Mi. 19.45 Uhr.
Tod auf dem Nil.**Di. Mi. 16.30, 20.15 Uhr. Wunderschön.*Di. Mi. 16.45, 20.00 Uhr.

WOKI
Bertha-von-Suttner-Pl. 1-7
Tel.:(0228)9768200
House of Gucci.**Di. 22.45 Uhr.
Licorice Pizza.**Di. 19.45 Uhr. Mi. 23.15 Uhr.
Licorice Pizza (OmU).**Mi. 17.15 Uhr.
Sing - Die Show Deines Lebens.Di. 14.00 Uhr. Mi. 14.45 Uhr.
Sneak Preview.Mi. 20.30 Uhr.
Spider-Man: No Way Home.**Di. 16.30 Uhr. Mi. 23.15 Uhr.
Tod auf dem Nil.**Di. Mi. 17.30, 20.30 Uhr. Di auch. 14.15 Uhr. Mi auch. 14.30, 23.15 Uhr.
Tod auf dem Nil (OmU).**Di. 23.15 Uhr. Wunderschön.*Di. Mi. 14.45, 20.00 Uhr. Di auch. 17.00, 23.15 Uhr. Mi auch. 17.15 Uhr.
BAD GODESBERG
KINOPOLIS
Moltkestr. 7 - 9
Tel.:(0228)830083
Clifford der große rote Hund.Di. Mi. 16.00 Uhr.
Contra.**Di. Mi. 18.30 Uhr.
Dilberay (OmU).Di. 20.30 Uhr. Mi. 20.15 Uhr.
House of Gucci.**Di. Mi. 16.00 Uhr.
In 80 Tagen um die Welt.Di. Mi. 16.00 Uhr.
Keine Zeit zu sterben.**Mi. 16.45 Uhr.
Kimi.**Di. Mi. 18.30 Uhr.
Marry Me - Verheiratet auf den ersten Blick. Di. Mi. 17.00, 19.30 Uhr.
Moonfall.**Di. Mi. 17.30, 20.45 Uhr.
Moonfall (OV).**Mi. 19.45 Uhr.
Scream.**Di. Mi. 21.00 Uhr.

Sing - Die Show Deines Lebens.Di. 16.15 Uhr. Mi. 16.45 Uhr.
Sneak Preview.Di. 20.30 Uhr.
Spencer.**Di. Mi. 17.45 Uhr.
Spider-Man: No Way Home.**Di. Mi. 17.15, 19.45 Uhr.
Spider-Man: No Way Home (OV).**Di. 16.00 Uhr.
The 355.**Di. 21.00 Uhr.
The King's Man - The Beginning.**Di. Mi. 20.45 Uhr.
The Sadness.**Mi. 21.00 Uhr.
Tod auf dem Nil.**Di. Mi. 16.30, 19.45 Uhr.
Tod auf dem Nil (1977) (OV).**Mi. 20.30 Uhr. Wunderschön.*Di. Mi. 17.00, 20.15 Uhr.
BEUEL
KINO IN DER BROTFABRIK
Kreuzstr. 16
Tel.:(0228)478489
À la carte! - Freiheit geht durch den Magen (OmU).*Di. 18.00 Uhr.
Ballade von der weißen Kuh (OmU).**Mi. 18.00 Uhr.
Contra.**Mi. 20.00 Uhr.
The French Dispatch (OmU).**Di. 20.30 Uhr.
NEUE FILMBÜHNE
Friedrich-Breuer-Str. 68
Tel.:(0228)469790
In Liebe lassen.**Mi. 15.00 Uhr.
Licorice Pizza (OmU).**Mi. 20.00 Uhr.
Wunderschön.*Di. 16.45, 19.45 Uhr. Mi. 17.30 Uhr.

EUSKIRCHEN
KINO-CENTER GALLERIA
Berliner Str. 23
Tel.:(02251)782613
Marry Me - Verheiratet auf den ersten Blick. Di. Mi. 17.50, 20.30 Uhr.
Moonfall.**Di. Mi. 17.20, 20.10 Uhr.
Sing - Die Show Deines Lebens.Di. Mi. 17.10 Uhr.
Spider-Man: No Way Home.**Di. Mi. 17.10, 19.45 Uhr.
Spider-Man: No Way Home.**Di. Mi. 19.45 Uhr.
Tod auf dem Nil.**Di. Mi. 17.30, 20.20 Uhr. Wunderschön.*Di. Mi. 17.00, 20.00 Uhr.
HENNEF
KUR-THEATER
Königstr. 19 a
Tel.:(02242)866727
Licorice Pizza.**Di. Mi. 20.15 Uhr.
SANKT AUGUSTIN
STUDIO KINO LOUNGE
Bonner Str. 68
Tel.:(02241)330151
Brings - Nix für lau.**Mi. 19.30 Uhr.
Spencer.**Di. 19.30 Uhr.
SIEGBURG
CINEPLEX SIEGBURG
Europaplatz 1

Tel.:(02241)958080
House of Gucci.**Di. Mi. 19.30 Uhr.
Marry Me - Verheiratet auf den ersten Blick. Di. Mi. 17.50, 20.30 Uhr.
Moonfall.**Di. Mi. 16.15, 17.40, 20.10 Uhr.
Scream.**Di. 20.40 Uhr.
Sing - Die Show Deines Lebens.Di. Mi. 17.20 Uhr.
Spider-Man: No Way Home.**Di. Mi. 16.30, 19.45 Uhr.
The Sadness.**Mi. 20.40 Uhr.
Tod auf dem Nil.**Di. Mi. 17.10, 20.20 Uhr. Wunderschön.*Di. Mi. 17.00, 20.00 Uhr.
KINOCENTER CAPITOL
Augustastr. 20
Tel.:(02241)62288
Sing - Die Show Deines Lebens.Di. 16.00 Uhr.
The King's Man - The Beginning.**Di. 19.30 Uhr.
Tod auf dem Nil.**Di. 16.30, 19.45 Uhr. Wunderschön.*Di. 16.15, 19.30 Uhr.
TROISDORF
CINEPLEX TROISDORF
Am Bürgerhaus 15
Tel.:(02241)809201
Marry Me - Verheiratet auf den ersten Blick. Di. Mi. 17.50, 20.30 Uhr.
Moonfall.**Di. Mi. 17.20, 20.10 Uhr.
Sing - Die Show Deines Lebens.Di. Mi. 17.10 Uhr.

Spider-Man: No Way Home.**Di. Mi. 19.50 Uhr.
Tod auf dem Nil.**Di. Mi. 17.30, 20.20 Uhr. Wunderschön.*Di. Mi. 17.00, 20.00 Uhr.
WACHTBERG
DREHWERK 17|19
Töpferstr. 17 - 19
Tel.:(02255)7081719
À la carte! - Freiheit geht durch den Magen.*Mi. 17.45 Uhr.
Die Königin des Nordens.**Di. 20.30 Uhr.
Niemand ist bei den Kälbern.**Mi. 15.00 Uhr.
Respect.**Di. 17.30 Uhr.
Spencer.**Di. 15.00 Uhr.
West Side Story.**Mi. 20.15 Uhr.
ASBACH
CINE 5
Anton-Limbach-Str. 3 d
Tel.:(02683)9432611
In 80 Tagen um die Welt.Di. Mi. 15.45 Uhr.
Marry Me - Verheiratet auf den ersten Blick. Di. 15.45, 18.00, 20.15 Uhr. Mi. 16.00, 18.15, 19.45 Uhr.
Matrix Resurrections.**Di. 19.30 Uhr.
Moonfall.**Di. Mi. 17.00, 19.45 Uhr.
Sing - Die Show Deines Lebens.Di. Mi. 15.30 Uhr.
Sneak Preview.Mi. 20.30 Uhr.
Tod auf dem Nil.**Di. Mi. 16.00, 17.45, 20.15 Uhr.
Wunderschön.*Di. Mi. 17.30, 20.15 Uhr.